

Een Buer weern nachts ut sin Immenstand poor Körbe mit Immen klaut wur'n. He wull de Immen geern wedder hebb'n un socht sick een Fotspor von denn Deew. He nehm eenen Spoern un stek dat ganze Spoer vosichtig ut un brocht dat no de Bäk. Dor let he dat swommen. Eben vör Sünunnergang keem de Deew mit de beiden Immenkörb wedder an un bitte em an, he möcht de Immen doch wedder nehm'n, he harr keen Rauh mehr.

Een annern Buer harr sin'n Immenstand verhext, weil he de Gabe harr, unehrliche Minschen stahn to laten. Eenes goden Morgens harr he vergeten, fors no sin'n Immenstand to kieken. Do sä em sin Grodknecht Bescheid, bi de Immen stünd een fremden Kerl. De Buer verjogt sick und leeg flink hen um em lostomoken. Dat weer ower all to lat. De erste Sünenschien fullt denn Kerl all up!t Gesicht un de Stell weer blau wurn. Nu muß de Deew sin ganze Leben mit denn brunen Placken in Gesicht zumlopen.